

5. SEPTEMBER 2018

WOCHE 36
SI/AUFLAGE 33.131
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Regionalbusse starten bald
südlich des Bahnhofs Seite 2

Platznot in den Singener
Kindereinrichtungen Seite 3

TuS Steißlingen startet doppelt
in der Oberliga Seite 17

Karten für U17-Länderspiel
zu gewinnen. Seite 23

Die »Färbe« startet in ihr
großes Jubiläumsjahr Seite 26

ZUR SACHE:



Lehrer backen

Der Countdown für das neue Schuljahr läuft, schon laufen die letzten Vorbereitungen in den Schulen und den Ämtern. Am Freitag schließlich werden die neu eingestellten Lehrerinnen und Lehrer für den Schulamtsbezirk in der Ekkehard-Realschule verpflichtet. Es werden, wen wunderts, wieder zu wenige sein, um den Personalbedarf vor allem im ländlichen Raum und im sonderpädagogischen Bereich abzudecken. Das ist aber schon seit Jahren so. Damit will sich freilich in diesem Jahr der Singener Gesamtelternbeirat gar nicht mehr abfinden. Er hat sich der landesweiten Protestaktion »Lehrer backen« angeschlossen, die der Kultusministerin Eisenmann widersprechen soll. Die hatte gesagt, dass sie eben keine »Lehrer backen« könnte. »Wir können's«, rufen Beatrix Gabele und Marc Neining, aktuelle Gesamtelternbeiratsvorsitzende, dem entgegen. Am 20. Oktober, 15 Uhr, in der Fußgängerzone soll gezeigt werden wie das geht.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Die nächsten Baustellen in Singen warten schon

Interview mit OB Bernd Häusler zum Start nach der Sommerpause / von Oliver Fiedler

Die Stadt ist in Bewegung, denn der Sommer war vom Start vieler großer Bauprojekte wie CANO oder Bahnhofplatz geprägt. Doch schon nach der Sommerpause müssen weitere Weichen neu gestellt werden. Darüber sprach WOCHENBLATT-Chefredakteur Oliver Fiedler mit OB Bernd Häusler.

WOCHENBLATT: Wohnungsknappheit ist ein Reizwort nicht erst seit diesem Jahr, in Singen wird inzwischen an vielen Stellen neu gebaut. Ist die Stadt damit auf Kurs?
OB Bernd Häusler: Es läuft schon gut an. In 2017 gab es schon 620 genehmigte Bauvorhaben für Wohnungen und Häuser, dieses Jahr wurde im Kunsthallenareal mit 80 Wohnungen begonnen, noch im Herbst soll die Bebauung im Malvenweg mit 70 Wohnungen beginnen, in der Kolpingstraße wurde mit dem Abriss für nachfolgenden Wohnbau begonnen, im Hofquartier gegenüber des Rathauses soll nach meinen Informationen Anfang nächsten Jahres der Bau beginnen. Auch die Baugenossenschaft Hegau ist an der Romeiastraße an der Arbeit und an der Überlinger Straße an den Vorbereitungen.

WOCHENBLATT: Gerade beim sozialen Wohnungsbau hat Singen ja noch immer ein Defizit.

OB Häusler: Es gibt sicher in



Das Friedrich-Wöhler-Gymnasium wird die Stadt in den nächsten Jahren mit einer Investition von mehreren Millionen Euro fordern. Das aus den 1970er Jahren stammende Gebäude muss energetisch saniert werden. Darüber wurde der Gemeinderat jüngst bei einem Ortstermin informiert. swb-Bild of

Singen einen Markt für den Verkauf von Wohnraum, aber auch eine Schmerzgrenze beim Preis. Und da verzögern wahrscheinlich die derzeitigen Baupreise auch das eine oder andere Projekt. Ich bin froh, dass durch die Baugenossenschaften wieder Mietwohnungen im größeren Stil gebaut werden. Ein Problem ist sozialer Wohnraum, auch weil bei vielen vor Jahren gebauten und geförderten Projekten bald die soziale Bindung ausläuft. Deshalb haben wir für den Herbst eine Klausurtagung angesetzt. Wir haben eine Aktualisierung der Wohnraumanalyse von 2014 in Auftrag gegeben, um neue Zahlen zu haben, wie viele Wohnungen in der Stadt gebaut werden müssten, um Angebot und Nachfrage ei-

nigermäßen ins Lot zu bringen - schon mit dem Blick auf den Haushalt 2019.

WOCHENBLATT: Die Frage nach einer Städtischen Wohnbaugesellschaft taucht ja immer wieder auf.

OB Häusler: Eine solche Gesellschaft müsste von der Stadt mit Geld ausgestattet werden, um Sicherheiten für Finanzierung zu haben. Das haben wir aktuell nicht. Auf der anderen Seite reichen die aktuell projektierten 30 Sozial-Wohnungen natürlich nicht.

WOCHENBLATT: Der Gemeinderat ist ja aktuell auf Tour durch die Stadt mit Fachbereich Bauen, um über die nächsten größeren Baustellen informiert zu werden. Was steht da an?

OB Häusler: Das war ein

Wunsch des Gemeinderats, hier frühzeitig vor der Haushaltsplanberatung an Ort und Stelle informiert zu werden. Das Gasthaus Kreuz wie das Hallenbad gehören dazu, das Thema Multimedia an den Gymnasien. Das Friedrich-Wöhler-Gymnasium wird hier wegen der anstehenden nötigen energetischen Sanierung ein großes Thema für die nächsten Jahre, denn hier gehen wir in einen Bereich von mehreren Millionen Euro. Wir hoffen da noch auf ein Bundesprogramm zur Förderung.

WOCHENBLATT: Muss da die lange gewünschte Sporthalle in Singen hinten anstehen?

OB Häusler: beim Sport haben wir viel gemacht. Die Hallen in Schlatt und Friedingen wurden saniert, die Halle Beuren ist im

Bau. Das Hallenbad hat der Gemeinderat jetzt auch noch mal angeschaut, wo es um zweistellige Millionenbeträge geht. Die dreiteilige Sporthalle hat schon eine hohe Priorität und da kommt uns auch der Bau des neuen Feuerwehrdepots in der Stadt nicht in die Quere, weil wir beides in der Planung haben.

WOCHENBLATT: Tempo-30-Nacht in der Innenstadt ist ein Teil des Lärmaktionsplans. Trotzdem wummern die getunten Autos lautstark durch die Stadt.

OB Häusler: Ich hatte letztes Jahr unter anderem an den damaligen Staatssekretär Norbert Barthle einen Brief geschrieben mit der Forderung, diese Lärm-macher zu unterbinden, die mich hier im Büro über der Hauptstraße auch ganz schön nerven. Die Antwort war mit Verweis auf EU-Recht unbefriedigend. Die Forderung nach einer Verschärfung der Grenzen für Lärmemission wurde nicht angegangen. Das ist eigentlich sogar gesundheitsgefährdend, was da passiert. Das regt die Leute zurecht auf. Das wäre mit einer entsprechenden Regelung eigentlich nur ein Federstrich für die Regierung. Ich werde es jetzt beim neuen Verkehrsminister in Berlin nochmal probieren.

Singen

Ritterfest auf der Sonnenhalde

Seit es das Singener »Servicehaus Sonnenhalde« in Singen gibt, gehört auch das Ritterfest als Einladung an die Öffentlichkeit dazu. Am kommenden Samstag, 8. September, von 11 bis 18 Uhr ist es wieder soweit. Schaflinger Landsknechte als musikalische Gäste, dazu ein echter Sackpfeifenspieler, Zauberer und Gauckler und natürlich richtige Ritter prägen das Bild. Für das leibliche Wohl werden unter anderem »Ferkellein« auf den Grill gelegt, während Minnesänger und Marktschreiber den Innenhof beleben.

redaktion@wochenblatt.net

Hausen an der Aach

Neuer Asphalt in Hausen

Im Neubaugebiet Hausen zur Sulz, es betrifft die Straßen Unter dem Bohl, Reuteweg, Auf Brünnele, Kehlhofstraße, Sandackerweg und Dauchenberg, werden ab dem 24. September die Asphaltbeläge neu verlegt. Außerdem werden neue Pflanzquartiere erstellt und Schachtdeckungen repariert. Die Vorarbeiten dazu beginnen bereits ab dem 10. September. Ab dann kann es punktuell zu Beeinträchtigungen kommen. Die anschließenden Asphaltarbeiten werden in vier Abschnitten durchgeführt.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Rückschnitt an Trauerweiden

Ab 24. September werden am Bahndamm zwischen Aachbad und Duchtlinger Straße an 31 alten Trauerweiden umfangreiche Kronenpflegearbeiten durchgeführt. Das Ziel der Arbeiten ist, die Bäume zu erhalten sowie Äste, die den Bahnverkehr behindern könnten, zu entfernen. Ein geringer Teil der Arbeiten muss auch nachts durchgeführt werden, da die Oberleitungen der Bahn dafür abgeschaltet werden. Die Arbeiten erfolgen parallel zu bahninternen Arbeiten an der Schienenstrecke.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

CDU besucht die Ortsteile

Die CDU-Fraktion und der CDU-Vorstand der Stadt Singen unternimmt am kommenden Montag, 10. September, in Böhlingen und Überlingen eine Ortsbegehung. Los geht es in Böhlingen um 18 Uhr am Rathaus. Themen sind der Umbau »Sternen« und das Baugebiet: Hinter Hof 3. Um etwa 19 Uhr ist Start in Überlingen am Rathaus. Die Rathaussanierung und die Baugebiete: Herren-gässle/Stöckle werden dann thematisiert. Anschließend wird zum Gespräch in der »Alten Mühle« Überlingen eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

Bilanzen beim FC Singen

Der FC Singen lädt seine Mitglieder auf Donnerstag, 13. September, 19.30 Uhr, ins Clubheim zur Mitgliederversammlung ein und die Vereins-spitze hofft, dass mehr als der übliche Haufen kommt. Zur Abstimmung steht eine Menge Vereinsgeschichte. Über die Jahresabschlüsse 2015, 16/17 muss entschieden werden, und damit über die Steuer- und Zollprobleme des Vereins. Wichtig dürfte im Anschluss der Ausblick auf die sportliche und finanzielle Zukunft des Vereins sein.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -



Der neue Dacia Duster
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Region

NEUES CLUBHEIM

Für den SV Volkertshausen ist es ein richtiger Quantensprung, denn erstmals hat der seit über 100 Jahren bestehende Verein sein eigenes Clubheim beim Sportplatz. Bisher war der Verein in der Wiesengrundhalle untergebracht gewesen. Am Sonntag wird der Neubau mit einem »Tag der offenen Tür« vorgestellt. Mehr auf Seite 5.



ALDI SÜD

Singen

WOCHE IN BILDERN

Die Sommerpause für die Seite »Die Woche in Bildern« im WOCHENBLATT ist vorbei. Ab dieser Ausgabe gibt es ihn wieder, den bunten Wochenrückblick mit vielen schönen und unvergesslichen Momenten aus Kunst, Kultur, aus dem Sport und auch aus der Politik in der Region auf einen Blick. Mehr auf Seite 10.

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de



Singen

Die Bauarbeiten am Bahnhofsvorplatz in Singens Innenstadt haben ja bereits begonnen. Damit der Verkehr dort während der Bauphasen weiter fließen kann, gibt es nun eine andere Situation bei den Stadt- und Regionalbussen. Während die Stadtbusse die Haltestellen nach wie vor den Bahnhofsvorplatz anfahren, müssen drei Linien der Regionalbusse nun in der Julius-Bühler-Straße beim Hauptportal der Maggi halten und abfahren. Die Südbadenbus als Betreiberin der Regionalbuslinien hat neue Fahrpläne erstellt, die man im Internet unter www.bahn.de/suedbadenbus/view/index.shtml oder www.vhb-info.de herunterladen kann. Auch werden die elektronischen Auskünfte ab dem 10. September aktualisiert werden, verspricht die Südbadenbus.

Einige Linienbusse fahren künftig auf der Südseite des Bahnhofs, Haltestelle »Süd/MAGGI« ab bzw. kommen dort an. Es kann dadurch zu längeren Umstiegszeiten kommen. So benötigt man vom Bahnhofsvorplatz zur Abfahrtsstelle Süd/MAGGI ca. 5 Minuten.

Auch werden dadurch einige Linien umgeleitet: Bei den Linien 7350, 7363 und 7364 können ab Singen Bf Süd/MAGGI die Haltestellen Singen Kreuzensteinstraße und Praxedisplatz stadtauswärts nicht bedient werden. Außerdem enden einige Kurse der Linien 7363 und 7364, die Richtung Bahnhof über Heinrich-Weber-Platz – Hauptstraße fahren, an der Haltestelle Bf Süd/MAGGI.

Die Stadtwerke wollen ihre Buslinien soweit wie möglich immer vom Bahnhofsvorplatz aus verkehren lassen. Dennoch könnten sich aber auch Änderungen in der Linienführung ergeben, heißt es von Seiten der Stadtwerke. Die Umsteigezeiten zwischen Stadt- und Regionalbus betragen fünf Minuten, so dass man durch den Maggitunnel die Regionalbusse erreichen kann. Sollte die Situation auf dem Bahnhofsvorplatz allerdings zu größeren Verkehrsbehinderungen führen, dann sei auch die Verlegung eines Teils der Buslinien an die Haltestelle

Hegau

Für aktives Musikschulleben und großes Wirken im sozialen Engagement erhielten Schüler der Jugendmusikschule Westlicher Hegau den »Qualipass« vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Musikdirektorin Ulrike Brachat beglückwünschte die jungen Leute zu dieser hohen Auszeichnung. Gleichermaßen dankte Ulrike Brachat den Musik-Gesangsschülern mit besonderen Worten für deren jahrelanges Engagement über und mit der JMS für ihren großen Einsatz in der JMS wie bei Konzerten und Auftritten.

MD Ulrike Brachat überreichte stellvertretend für das Ministerium den Qualipass an Marisa Eppler, Lorena Iacopetta, Tatjana Kopp, Sarina Vitillo und Saskia Zirell.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Das »musikForum 2« als private Musikschule in Singen (Eckehardtstraße 33) veranstaltet am 15. September, ab 11 Uhr, einen Kennenlernetag, bei dem es vor allem um musikalische Frühförderung ab dem 4. Lebensjahr geht. »Singen, spielen, lernen« in geselliger Form ist das Prinzip für Kinder im Vorschulalter, mit dem natürliche Veranlagungen geweckt werden können.

Mehr: www.musikschule-musikforum2.de.

Singen

Die Fotofreunde Singen FS treffen sich am Donnerstag, 6. September, um 19 Uhr im Gasthaus Goldene Kugel bei der Herz-Jesu-Kirche in Singen. Thema des Abends wird Landschaftsfotografie sein. Zu diesem Thema wird Fotofreund Martin Reiling einen ausführl. Vortrag halten und alle wichtigen Details dazu ansprechen. Ferner wird das DSGVO angesprochen. Außerdem wird der Ausflug am 28. September nach Tuttlingen zu der Fotoausstellung des Magnum-Fotografen Steve McCurry besprochen. Wer Fotos zur Landschaftsfotografie in seinem Besitz hat, darf diese gerne auf USB-Stick mitbringen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Das Sommerferienprogramm des Jugendreferates geht ins Finale. Am Donnerstag, 6. September, ist um 12 Uhr der Abschluss der Sportwoche in der Münchriedhalle.

Der Rückspiegel des Ferienprogramms findet am Freitag, 7. September, um 14 Uhr im Blauen Haus statt und er ist der Abschluss des Feriensommerprogramms. Dazu sind alle Kinder, Eltern, Helfer und Interessierte eingeladen. Es gibt mehrere Attraktionen und von den Kindern selbstgebackene Snacks.

redaktion@wochenblatt.net



WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
S. Men Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Gottmadingen

A large group of approximately 20 men and one young child are posing for a group photo. They are all wearing bright green tracksuits with the word 'Meister' printed in black across the chest. The group is arranged in two rows, with some individuals standing and others kneeling or sitting in the front. Many of the men are making 'rock on' hand gestures. The background features a wooden wall with several posters, including one for 'BKK ALSCULA' and another for 'STADT- und KLEIN-BAU'. The floor is a red and yellow striped mat.

Die Ringer des KSV Gottmadingen starten am Samstag in die neue Saison. swb-Bild: Verein

Die Saisonvorbereitungen laufen auf Hochtouren. Beginn der Runde 2018 ist am Samstag, 8. September. Dieses Jahr startet der KSV nach 20 Jahren endlich wieder im südbadischen Oberhaus. Die Oberliga ist im Augenblick nach der Regional- und der 1. Bundesliga, die 3. höchste Liga in Deutschland. Das starke Team aus der Verbandligasaison 2017 konnte größtenteils gehalten werden und die Oberliga ist für alle Aktiven eine neue große Herausforderung.

Nach dem herausragenden letzten Jahr mit drei Meistertiteln und den damit verbundenen Aufstiegen freuen sich alle auf den ersten Kampf der Oberligamannschaft am ersten Septemberwochenende 2018. Der Saisonkarten-Vorverkauf ist beim Weinhaus Fahr in Gottmadingen bereits angelaufen. Es gibt sowohl reservierte Sitzplatz- als auch Stehplatzkarten.

Als Top Events in dieser Saison zählen wieder das Oktoberfest, das direkt am 1. Kampftag zusammen mit den Original Aussteigern zusammen gestaltet wird, sowie Rock am Ring(en) und natürlich das Lokalderby mit dem KSV Linzgau - Taisersdorf dazu.

Auch dieses Jahr werden wieder starke Jugendringer die aktiven Mannschaften ergänzen und natürlich auch die Neuzugänge. Mit Georgios Scarpello

konnte ein Nachwuchsringer und amtierender Deutscher Meister der A-Jugend für Gottmadingen gewonnen werden, er wird zusammen mit unseren Dario Dittrich und Tom Stoll sowie Winfried Emser die untersten Gewichtsklassen abdecken.

Für die Gewichtsklasse 80/86 kg im griechisch-römischen Stil konnte kein geringerer als Konstantin Schneider vom TUS Adelhausen verpflichtet werden, er hat in seiner beeindruckenden Karriere 7 Deutsche Meistertitel, 3 WM-Medaillen und 2 Teilnahmen an Olympischen Spielen erkämpft.

Mit dem ungarischen U 23 Nachwuchs-Ringer Lukacs Bontond, der auch bereits in jungen Jahren einen 3. Platz bei einer Europameisterschaft nachweisen kann, verstärkt sich der KSV in der Gewichtsklasse 75/80 kg Freistil. Damit wurde die Mannschaft punktuell verstärkt, um auch in der Südbadischen Oberliga den Zuschauern spannende und sehenswerte Kämpfe zu bieten! Die Ringer haben das Training bereits intensiviert, um schon beim ersten Rundenkampf am 8. September vor eigenem Publikum gegen den RSV Schuttertal zu punkten!

Die Kämpfe finden in dieser Saison ausschließlich in der Eichendorffhalle statt.

redaktion@wochenblatt.net



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste / Käseknacker roh und deftig oder gebrüht und mild 100 g	1,15
Putenbierschinken / Putenjagdwurst mager aus 100% Geflügelfleisch 100 g	1,28
Zigeuner-/ Wacholderschinken aus der mageren Schweinenuss 100 g	1,68
gekochte Ripple mild gesalzen / warm oder kalt ein Genuss 100 g	1,10
Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g	0,78
Brustkern das kernige Suppenfleisch 100 g	0,78
Rinderwade / -beinscheibe mit oder ohne Knochen – auf jeden Fall saftig 100 g	0,85
hausgemachte Leberknödel nach Omas Rezept hergestellt 100 g	1,00



Handwerkstradition
seit 1907





DENZEL
METZGEREI

SEIT 1907

SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433

WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

fit im Sommer Putenschnitzel mager und eiweißreich, auch als Geschnetzeltes für Salatstreifen 100 g € 1,19	der Klassiker für Grillen Kotelett vom Schwein saftig und mager 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Ochsensteaks mariniert Entrecote zart marmoriert 100 g € 2,49
herzhaft – deftig Landjäger weich oder fest pro Paar € 1,30	einfach lecker Zitronenpfefferbraten, Zigeunerbraten, Schweinebraten – ganz mager 100 g € 1,59	Klassiker aus dem Wurstkessel Servela Klassik oder Bockwurst 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Wurstsalat angemacht mit Paprika und Gurkenstreifen 100 g € 1,19	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	immer wieder ein Genuss Schweinefilet oder Filetspieße frisch 100 g € 1,69

Singen

Neue Kitaplätze in Planung
Höherer Bedarfsplan zwingt die Stadt zum Handeln

Das Thema Kinderbetreuung wird die Stadt Singen in den nächsten Jahren weiter beschäftigen. Neben einer ein-gruppigen Containerlösung in Beuren und der Genehmigung eines Waldkindergartens in der Singener Südstadt ist sogar der zeitnahe Bau eines Kindergartens in der Nordstadt denkbar. Denn auch wenn die Stadtverwaltung die oberste Annahme bei der Bedarfsplanung für Kindergartenplätze 2016 ins Auge gefasst hatte, musste Bürgermeisterin Ute Seifried im zuständigen Ausschuss vor der Sommerpause bekennen: Die neuen Zahlen liegen noch weit darüber. Mehr noch sie zwingen die Stadt Singen zum handeln, da in der Nordstadt dringender Bedarf für drei zusätzliche Gruppen im Altersbereich unter drei Jahren ist.

Um entsprechenden Klagen von Eltern vorzugreifen, treibe die Stadt Planungen für drei Gruppen in Modulbauweise, ähnlich einem Fertighaus, voran, führte Seifried weiter aus. Als Grundstück ist eine Fläche an der Max-Porzig-Straße – Bruderhofstraße im Gespräch, so die Bürgermeisterin auf Nachfrage. Bei einer Finanzierung im Haushalt 2019 wäre eine Umsetzung des Baus relativ kurzfristig möglich, erklärte sie weiter.



Im Singener Ortsteil Beuren wird der Bedarf an Kindergartenplätzen mittels eines Containers aufgefangen. swb-Bild: Stadt Singen

Grundsätzliche Zustimmung zu den Plänen kam vom Großteil der Fraktionen. Die Fraktions-sprecherin der SPD, Regina

ten und bittet die Verwaltung diese genauestens zu prüfen, bevor man in ein Überangebot investiere.



Brütsch, will jedoch den Kita Bruderhof vorantreiben. Zudem gab sie zu bedenken, dass auch sie die Zahlen überrascht hät-

Dem widersprach Seifried, die etwa auch mit Blick auf die geplante Bebauung am Ziegeleiweiher mit möglichen 100

Wohnungen in fünf Punkthäusern von einer weiter steigen-den Angebotsnachfrage ausgeht.

Neben der Modulbauweise sind weitere Maßnahmen der Stadtverwaltung nötig. So soll die veränderte Planung und die veränderten Kosten des Ersatzneubaus der Kita Bruderhof mit insgesamt 4 Gruppen (1 Krippengruppe, 3 Kita-Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten und Ganztagesbetreuung) am Standort Tuttlinger Platz (Feldbergstraße) erarbeitet und die Änderungen in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Singen aufgenommen werden.

Wie Leonie Braun, Abteilungs-leiterin für Kindertagesstätten, im Ausschuss erklärte, seien nahezu alle Plätze zum Stichtag 1. März schon belegt. Sie geht jedoch bis zum Beginn des neuen Kindergartenjahres von weiteren Verschiebungen aus. Es sei ein deutlicher Druck auf freie Plätze bei den Kindergärten spürbar. Zudem gab Braun auf Nachfrage zu, dass für die Stadt neben dem fehlenden Kindergartenplätzen auch die Personalsituation vor Probleme stelle. Nicht alle Erzieherstellen seien besetzt, zudem stellen auch Krankheitsfälle die Kitas immer wieder vor Probleme.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Kultur im Fokus
der SPD

Der letzte Termin für die SPD Sommertour ist am Montag, 10. September. Diesmal besucht die SPD die Jugendmusikschule in der Stadt Singen. Treffpunkt ist um 19 Uhr auf der Musikinsel. Wie geht es weiter mit der Kultur in Singen. Diese Frage wird die Gemeinderäte in nächster Zeit beschäftigen, wenn die Kulturkonzeption, die von der Stadt in Auftrag gegeben wurde, veröffentlicht wird. Darum wird die Leiterin informieren, wie ist der Stand in der JMS, welche Probleme und Forderungen gibt es und kann sie dazu beitragen, das Thema Musik im städtischen Kulturangebot noch zu verstärken. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

redaktion@wochenblatt

Singen

Vdk fährt zur
Gartenschau

Der VdK Singen fährt am Montag, 10. September zur Landesgartenschau nach Lahr. Die Mitglieder haben sich dafür angemeldet. Abfahrt des Busses ist um 7.45 Uhr ab der Hadwigstraße 19 in Singen (bei der AOK). Die Teilnehmer sollen ihre Ausweise mitnehmen.

redaktion@wochenblatt.net



► LECKER

Jetzt hat auch Singen seine Sushi-Bar. »Oishii« heißt sie, und hat frisch in den Postarkaden eröffnet. »Oishii« heißt so viel wie »Lecker« auf japanisch, und dafür steht Xiuzhu Liu (Mitte), die Teil eines Familienunternehmens ist. Ihr Bruder (mit im Bild) betreibt in Freiburg und Zürich-Dietikon bereits mit Erfolg »Oishii«-Shushibars, ein weiterer Bruder ist für die Familienmarke in Bern präsent. Singens OB Bernd Häusler und Postarkaden-Betreiber Reiner Kupprion ließen es sich nicht nehmen, mit vielen weiteren Gästen den Eröffnungsabend durchzutesten, ob »Oishii« wirklich so lecker ist wie angekündigt. Das Lob der Gäste, auch für die Grillspezialitäten, war einhellig. Die oft gestellte Frage war, weshalb Singen neben den anderen Großstädten? »Cano« ist die Antwort der Betreiber, die sich hier schon mal für das neue Shopping-Zeitalter in der Stadt in Position bringen wollen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net
swb-Bild: of

Singen

Singen

Ausflug der
Poppele-Zunft

Am Sonntag, 9. September findet der diesjährige Ausflug der Poppele-Zunft statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Ziel ist in diesem Jahr der Sennhof. Treffpunkt für Wanderer und Radfahrer ist um 10.30 Uhr bei Angelika Waibel-Willam in der Schlachthausstraße 18. Sie führt dann die Wandergruppe zum Sennhof. Poppele Timo Heckel wird über einen kleinen Umweg die Radfahrer ans Ziel leiten. Parkmöglichkeiten sind am Waldfriedhof vorhanden. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Seniorenrat zu
Internet-Fallen

Der Stadtseniorenrat Singen wird am Donnerstag, 6. September, von 14 bis etwa 17 Uhr durch Claus Friberg ausführlich zu Fragen der Sicherheit im Netz informieren. Themen sind Onlinebanking, Onlineshops, Ebay-Einkäufe oder Suchmaschinen. Der kostenlose Vortrag findet statt im Büro des Stadtseniorenrats in der Marktpassage Singen.

redaktion@wochenblatt.net

Einschulungstermine unterm Hohentwiel

Am 10. September beginnt für die Schüler in Singen wieder der »Ernst des Lebens«



Die Singener Schulen wünschen allen SchülerInnen einen guten Start ins neue Schuljahr. swb-Bild: Kirsch

»Guter Start!« – Mit dem ersten Schultag im Schuljahr 2018/19 beginnt am Montag, 10. September 2018 für alle Schülerinnen und Schüler auch unter dem Hohentwiel wieder der »Ernst des Lebens«.

Für die Singener Schulen gelten folgende Anfangszeiten zum ersten Schultag und zur Einschulung der neuen Schüler:

GS Bohlingen: Für die Klassen 2 – 4: Unterricht von 8.20 Uhr bis 12.35 Uhr.

Klasse 1: Die Einschulungsfeier findet am Freitag, 14. September statt: Um 9 Uhr ist Gottesdienst in der Kirche, im Anschluss Einschulungsfeier in der Aachtalhalle.

GS Beuren: Klassen 2 – 4 von 8.40 Uhr bis 12.15 Uhr. Die Einschulung findet am Freitag, 14. September, um 10.30 Uhr statt.

GS Friedingen: In der GS Friedingen ist für die Klassen 2 – 4 Unterricht von 8.45 Uhr bis 12.15 Uhr.

Die Einschulung findet am Freitag, 14. September, um 10.30 Uhr statt.

GS Überlingen am Ried: Unterricht am ersten Schultag für die Klassen 2 – 4: 8.15 bis 12.30 Uhr. Die Einschulung für die neue Klasse 1 findet am Freitag, 14. September, um 9.45

Uhr in der Schule / Sporthalle statt.

Bruderhofschule: Klassen 2 – 4: 8.40 – 12.15 Uhr, Ganztages-schule findet bis 16 Uhr statt; es fahren nur in der 2. und 5. und um 16 Uhr Schulbusse. Klasse 1: Einschulung am 14. September um 10 Uhr in der Turnhalle mit freiwilligem Gottesdienst, ab 10.30 Uhr ist die offizielle Einschulungsfeier.

Waldeck-Schule: Schulbeginn Klasse 2 – 4 um 8.35 Uhr. Einschulung Klasse 1: Freitag, 14. September- Gottesdienst in der Lutherkirche um 9.30 Uhr. Die Einschulungsfeier findet um

10.30 Uhr in der Waldeckhalle statt.

Hardtschule: Für die Klassen 2 bis 4 beginnt der Unterricht um 9 Uhr und dauert für die Halbtageskinder bis 12.20 Uhr und für die Kinder im Ganztags bis 16 Uhr. Die Einschulungsfeier für die die neuen Erstklässler findet am Freitag, 14. September um 10 Uhr in der Gymnastikhalle der Schule statt; erster Schultag der Klassen 1 ist dann am Montag, 17. September um 8 Uhr.

Schillerschule: Unterricht Klasse 2 – 9: von 8.40 – 12.00 Uhr. Einschulung: Freitag, 14. Sep-

tember, 9.30 Uhr ökumenischer Einschulungsgottesdienst in der Aula, Einschulungsfeier 10.30 Uhr in der Turnhalle.

Johann-Peter-Hebel-Schule: Schulbeginn für Kl. 2 – 4 und 8.35 Uhr, Kl. 6 – 10, um 7.50 Uhr. Einschulung Kl. 1: Donnerstag, 13. September, 10 Uhr, Einschulung Kl. 5: Dienstag, 11. September, 10 Uhr.

Beethoven Gemeinschaftsschule: Einschulung Klasse 1: Freitag, 14. September, um 9.45 Uhr in der Mensa, vorher Gottesdienst in der Bonhoeffergemeinde, Beginn 9 Uhr. Fünftklässler Einschulung am Dienstag, 11. September, um 8.45 Uhr in der Mensa. Für alle anderen Klassen beginnt der Unterricht am Montag um 8.45 Uhr.

Ekkehard-Realschule: Für die Klassen 6 – 10 beginnt der Unterricht um 7.55 Uhr. Am ersten Schultag findet noch kein Nachmittagsunterricht statt. Einschulung für die neuen 5. Klassen: Mittwoch, 12. September um 15 in der Aula.

Zeppelin-Realschule: Für die Klassen 6 – 10 beginnt der Unterricht um 7.55 Uhr. Am ersten Schultag findet noch kein Nachmittagsunterricht statt. Einschulung für die neuen 5. Klassen: Dienstag, 11. September, um 15 in der Aula, anschließend Empfang mit Imbiss

und Umtrunk im Schulgarten durch den Förderverein.

Hegau Gymnasium: Am Hegau-Gymnasium beginnt der Unterricht am 10. September für die Klassen 6 – 12 um 8.40 Uhr (Klassenlehrerstunde und anschl. Fachunterricht). Einschulung Klasse 5: Dienstag, 11. September, um 15 Uhr in der Aula

Friedrich-Wöhler-Gymnasium: Für die Klassen 6 – 12 beginnt die Schule am Montag in der 1. und 2. Stunde mit einer Klassenlehrerstunde gefolgt von Fachunterricht nach neuem Stundenplan. In der 5 Stunde ist eine Schülerversammlung in der Pausenhalle. Am ersten Schultag entfällt der Nachmittagsunterricht.

Die neuen Fünftklässler werden am Montag, 10. September, um 15 Uhr in der Pausenhalle begrüßt. Am Dienstag, 11. September, ist um 8 Uhr ein Schulgottesdienst in der Friedenskirche, danach für die Klassen 6 – 12 Unterricht nach Plan. Die 5. Klassen starten am Dienstag zur zweiten und dritten Stunde mit dem Klassenlehrer, anschließend findet Fachunterricht nach dem Stundenplan statt.

redaktion@wochenblatt.net

Singen/Iznang



Eine Mordsgaudi auf dem See gab es beim Kanuclub Singen vor dessen Anlage in Iznang beim Ferienprogramm. swb-Bild: Verein

Nasse Premiere
Kanuclub bot Ferienprogramm

Erstmalig nahm in diesem Jahr der Kanuclub Singen (KCS) beim Kinderferienprogramm auf der Höri teil. Das Angebot war für Jugendliche im Alter zwischen 10 und 14 Jahren ausgelegt. Die Jugendlichen trafen sich am Vereinsgrundstück des KCS in Iznang. Zunächst gab es unter Mitwirkung einiger Mitglieder der Vereinsjugend eine Einweisung in die verschiedenen Bootsklassen und die Sicherheitsvorkehrungen, bevor es dann in Einer-Kanus auf den

See ging. Die Kanutour führte die Gruppe zum Seezeichen 2 bei Gundholzen, wo ein herzhaftes Vesper eingenommen wurde. So gestärkt war für jeden die Rückfahrt leicht zu schaffen. Begleitet wurden die »Schnupperkanuten« durch zwei Trainer und erfahrene Mitglieder der Vereinsjugend. Zum Abschluss, wie war es auch anders zu erwarten, durfte natürlich eine Wasserschlacht - auf dem Wasser- nicht fehlen. redaktion@wochenblatt.net

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Polizeirevier Singen:	07731/888-0
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein:	07731/65514
(Tierambulanz)	0160/5187715
Tierfriedhof Singen/	
Tierbestattung:	07731/921111
Mobil	0173/7204621

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431	Frauenhaus Notruf: 07731/31244 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste 08./09.09.2018 K. Weber, Tel. 07773/936090	

Singen

Zusammen auf der Inselwiese feiern
Vereine laden zur 7. Auflage des Aktionstags ein

Zum mittlerweile siebten Mal findet am 9. September von 10 bis 18 Uhr das Inselwiesenfest auf der Insel Wehrd statt. Wer es noch nicht kennt, das Inselchen befindet sich zwischen Rielasinger Straße und Friedrich-Wöhler-Gymnasium. Zum Fest öffnen die dort ansässigen Vereine, der Narrenverein Neu-Böhringen, das Jugend-Rot-Kreuz und der türkische Elternbeirat, gerne ihre Türen für die Bevölkerung. Denn so unterschiedlich die Vereine auch sind, verbindet sie alle die Liebe und Verbundenheit zu ihrem Verein, ihrem Vereinsheim, das jeder in Eigenleistung instandgesetzt hat, ihrem Hobby und ihrem Brauchtum. Auch dient das Fest der guten Nachbarschaft, denn alle müssen gemeinsam an einem Strang ziehen, um dieses Fest



Die Organisatoren des traditionellen Inselwiesenfestes freuen sich auf viele Besucher am 9. September. swb-Bild: pr

zu organisieren und gemeinsam zu veranstalten. Das merkt man vor allem auch innerhalb der Zäune, denn seit dem ersten Inselwiesenfest gibt es zwischen den Grundstücken keine Zäune mehr und eine gemeinsame Nutzfläche ist entstanden. Auf dem Programm stehen neben türkischen Bauch- und

Folkloretänzen des türkischen Elternbeirats, auch realistische Unfall-Darstellungen mit Verletzten-Schminken für jedermann beim Jugend-Rot-Kreuz und Häspräsentationen beim Narrenverein Neu-Böhringen. Für die Kinder gibt es einen Kinderparcour mit Gewinnspiel.

Während sich alle Vereine mit kulinarischen Spezialitäten um das leibliche Wohl kümmern, sorgen die Guggenmusik Burgteufel und die Rock/Metal/Grunge-Band Dark Grayscale für die musikalische Unterhaltung und beste Stimmung. Die Vereinsheime können den ganzen Tag besichtigt werden. Wer sich also schon immer gefragt hat, was die da draußen eigentlich machen und einen Blick hinter die Aktivitäten der Vereine werfen wollte, ist an diesem Tag herzlichst willkommen. Die Linienbusse 4 und 5 halten in der Rielasinger Straße, nicht weit von der Insel. Ausstieg gegenüber dem Lidl-Parkplatz. Parkgelegenheiten gibt es am Lidl, dem Wöhler-Gymnasium oder an der Münchriedhalle. redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 8./9.9.2018:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 8./9.9.2018:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Trauerfeier. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.

Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Italienische Gemeinde in der

Vereine

Rielasingen
SCHWARZWALDVEREIN
Mittwochswandergruppe, Mi., 12.9., 14 Uhr, Bahnhof Rielasingen. Dünnele-Essen in Reute. Anmeldung bis 9.9. unter 07731/23401.

folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene.

Singen
BETREFF
Wochenprogramm vom 10. - 12.9.: Mo., 16.30 und 17.45 Uhr Übungen mit dem Seil. Di., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Begrüßungstreffen mit Spielen und Bowle. Mi., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr singendes Begrüßungstreffen.

FC
Mitgliederversammlung, Do., 13.9., 19.30 Uhr im Clubheim; u. a. stehen Wahlen an.

JEDERMANN-SPORTGRUPPE
Abnahmetermin Deutsche Sportabzeichen sind dieses Jahr letztmals am Di., 11.9. für Zoll- und Polizeidienst. Alle Leichtathletikdisziplinen werden um 18 Uhr im Hohentwiel-Stadion, Singen, abgenommen. Info: 07731/62317 oder 07731/67940.

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

Der Senioren-Stammtisch trifft sich am 19.9. um 18 Uhr im Clubhaus des FC Singen. **Jahrgang 1936/37** trifft sich am 5.9., ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4. **Termine des Stadt seniorenrates Singen:** »Beratungstermin«: immer donnerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung zu Vorsorgemappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen (Info: 07731/1439996). »Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (evtl. eigenes Gerät mitbringen), Hilfe im Umgang mit den neuen Medien (Info: 07731/1439996). »Offener Seniorentreff«: immer montags, 10 - 12 Uhr (Info: 07731/1439996). »Kriminalprävention Singen« berät: jeden ersten Mi. im Monat, 10.30 - 12 Uhr, Infos für die Generation 60+; Anmeldung nicht erforderlich ((Info: 07731/85544). Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage), in den Räumen des Stadt seniorenrats. **Veranstaltungen des Bildungswerks Aachtal:** Vortrag »Sicher wohnen - wie kann ich mich besser gegen

Einbrecher schützen?«, Mi., 19.9., 19.30 Uhr, Weihbischof-Gnädinger-Haus Bohlingen; Anmeldung bei Helga Maier, 07731/51437. »Herbstkränze binden«, Mo., 24.9., 15 Uhr, Weihbischof-Gnädinger-Haus, Am runden Turm, Bohlingen; Anmeldung bis spätestens 19.9. bei Helga Maier, 07731/51437. **AWO-Clubprogramm vom 6.-12.9.** für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Sa., 10.30-15.30 Uhr Besuch des Hördöpfelfestes (Kartoffelfest) in Duchtlingen (Anm. erf.). Mo., 10 Uhr gemeinsames Kochen (Anm. erf.). Di., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30-14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., Beschäftigungsangebot entfällt! 14-15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15-18 Uhr Schwimmen in Steißlingen (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47. **Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf:** nächstes Treffen am 5.9., ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.



NEUES CLUBHEIM DES SV VOLKERTSHAUSEN IST FERTIG
EINWEIHUNG UND »TAG DER OFFENEN TÜR«
AM SONNTAG, 9. SEPTEMBER, AB 11 UHR

EIN »QUANTENSPRUNG« FÜR DEN SPORTVEREIN



Das neue Clubheim des SV Volkertshausen ist fertig und wird erstmals am kommenden Sonntag, 9. September, ab 11 Uhr, im Rahmen eines »Tag der offenen Türe« vorgestellt.

swb-Bilder: of

Das neue Clubheim des SV Völkertshausen ist fertig. Für den traditionsreichen Sportverein mit seiner über 100-jährigen Geschichte ist es ein »Quantensprung«, wie der Vorsitzende Reiner Zimmermann im Gespräch mit dem WOCHENBLATT unterstreicht. Was dieses neue Vereinsheim zwischen den beiden Fuß-

ball- und Sportplätzen im Wiesengrund bedeutet, können alle Interessierten am kommenden Sonntag, 9. September, ab 11 Uhr, im Rahmen des »Tag der offenen Tür« selbst in Augenschein nehmen, denn das Werk ist wohl gelungen. Ausgangspunkt für das neue Clubheim war der Neubau der Volkerts-

hauser Wiesengrundhalle nach vielen Jahren des Sparens und Planens. Denn dort war der SV Volkertshausen mit seinem Clubheim seit den 1970er Jahren untergebracht. »Wir hatten dort natürlich unsere Räume für die Vorstandssitzungen und Versammlungen, der Umkleidebereich diente aber auch für den Sportbetrieb in der Halle, so dass es schon mal eng werden konnte«, erinnert sich der Vorsitzende Reiner Zimmermann. Die Option, auch beim Neubau der Halle (sie ist bis zum Jahresende fertig) wieder mit im Gebäude dabei zu sein, wurde deshalb ausgeschlossen. Schon wegen der räumlichen Distanz zu den Sportplätzen kam das eigene Clubheim ins Visier genommen.

»Bausteine« für rund 18.000 Euro verkauft hatte, beim Bauhof der Gemeinde für den tatkräftigen Einsatz hier vor Ort, wie auch bei vielen unserer Mitglieder, die hier weit über 2.000 ehrenamtliche Stunden auf der Baustelle geleistet hatten«, unterstreichen Reiner Zimmermann und Hubert Schädler, der für den Verein den Bau mit viel Herzblut begleitete.

Ohne diese vielen Partner, dazu kommen noch weitere Sponsoren, wäre es nicht gelungen, das finanzielle Risiko für den Verein selbst im Rahmen zu halten. Denn noch ist nicht ganz abgerechnet, was der Neubau kosten wird. Sicher ist nur, dass er durch die aktuelle Baukonjunktur schon einiges teurer wird als die zwei Jahre alte Planung.

chaela Loß verpacktet, die rund um die Spiele und den Trainingsbetrieb hier für die Bewirtung sorgt und auch das Gebäude pflegt.

Vier Umkleideräume kann das neue Clubheim bieten, die zu zwei Duschbereichen zusammenführen, sind ein gewichtiger Teil dieses »Quantensprungs« für den Verein. Der Schiri hat seine Kabine, der Stadionsprecher einen Logenplatz. Der Technikraum ist imposant gefüllt. In der wärmeren Jahreszeit kommt das warme Wasser zum Duschen und Spülen per Solarthermie vom Dach, für Herbst und Winter kann mit Gas zugeheizt werden nach Bedarf.

Aktivposten im Dorf

Der SV Volkertshausen mit seinen knapp 300 Mitgliedern ist einer der Aktivposten der Gemeinde. Die erste Mannschaft spielt seit 2003 in der Kreisliga A. Neben der zweiten Mannschaft ist das Damenteam über eine Spielgemeinschaft mit dem SV Hausen verbunden. Die AH-Mannschaft hat wieder eine Spielgemeinschaft mit Schlatt u. Kr. Fünf eigene Jugendmannschaften trainieren und spielen auf den Plätzen, für die drei älteren Jahrgänge besteht eine Kooperation mit dem SV Aach-Eigeltingen.

Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net



SV Vorsitzender Reiner Zimmerman und Hubert Schädler, der für den Verein den Bau be geleitete, vor dem Clubheim, das hier seine Aussichten nicht nur andeutet.



Im Außenbereich werden die Sponsoren und Förderer auf vier Tafeln zu den Rasenplätzen hin gewürdigt.

Dank an viele Unterstützer

»Wir möchten uns hier ganz ausdrücklich bei der Gemeinde Volkertshausen bedanken für die Unterstützung bei der Finanzierung, wie auch bei der Umsetzung des Bauwerks, beim Südbadischen Fußballverband für den unbürokratisch gewährten Zuschuss, bei der Sparkasse Hegau Bodensee, die ganze 30.000 Euro hier dazugegeben hat, bei unserem Förderverein, der im Vorfeld schon

Perfekte Aussichten

Das neue Clubheim des SV Volkertshausen hat es wahrhaft in sich. Das fängt schon im Saal selbst an. Durchgehende Glasfronten sorgen für die perfekte Aussicht auf beide Sportplätze wie aus einer Loge. »Das bietet im Gegensatz zum alten Clubheim hier natürlich eine erstklassige Aufenthaltsqualität«, freut sich Reiner Zimmermann sichtlich. Das Clubheim wurde an Mitglied Mi-



Richtig Platz ist im Umkleide- und Duschbereich geschaffen worden.

HAAS 

Sanitär, Heizungen, Gas, Solar, Blechnerei

Wir wünschen viel Spaß im neuen Clubheim

Engener Straße 2
78267 Aach/ Hegau

Telefon: 07774/ 433
Telefax: 07774/ 8329

E-Mail: kontakt@haas-sanitaer.de
Web: www.haas-sanitaer.de

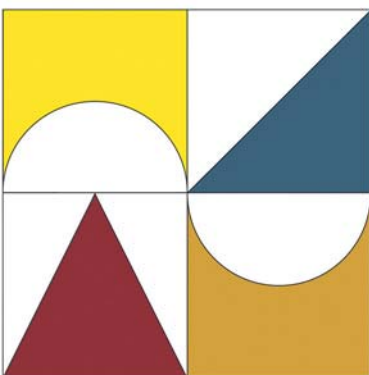
Schneider
Heizungsbau-Sanitär GmbH

Ihr Fachbetrieb für Sanitär und Heizung

Widerholdstr. 35 · 78224 Singen

Tel. 0 77 31 / 18 52 08

E-Mail: info@shs-singen.de



PLANUNG
UND
BAULEITUNG

ARCHITEKTURBÜRO
B I N D E R

Bärenloh 3 | 78269 Volkertshausen | 07774.9298980 | www.archbinder.de

Seiler Meisterfachbetrieb
Vertrieb - Montage
- Reparaturservice

Haustüren + Zimmertüren + Innenausbau
Garagentore + Laminat + Parkett

Wir bedanken uns für den erhaltenen Auftrag

Grünenbergstrasse 22 78247 Hilzingen
Telefon: 07731 / 90 90 69, info@seilmichael.de

Wir gratulieren und wünschen dem SWV
schöne Stunden im neuen Clubheim

Ljubetic
Holz Bau

Mehr Kompetenz. Mehr Qualität.

» Neubau
» Dachsanierung
» Dachfenster
» Industrieumbau
» Innenausbau

www.holzubi.de



Immer das perfekte Klima!

Luft- und Klimaprofil

Frank Zimmermann & Markur Heß GbR

Ihre Spezialitäten für Planung, Montage und Service von:

lüftungsanlagen

Klimaanlagen

Brandschutztechnik

Steuerungstechnik



**Mit uns
schmelzen Sie
nicht dahin!**

www.luft-klimaprofil.de Tel.: 07557/33000-0

DIE KOLA
 AUS DER HEIMAT

Randegger
kola
 Kaffeehaltiges Erfrischungsgetränk

Randegger
 seit 1892
 Urzitrone-Quelle

RANDEGGER.DE

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT seit 1961

	NORBERT BAUR Beratende Ingenieure Dipl.- Ing. (FH) 78224 Singen
--	---

Tragwerksplanung

Wir wünschen sportlichen Erfolg
und gute Kameradschaft im neuen Clubhaus

Singen

»Älter werden im Quartier«

Am Mittwoch, 12. September, findet ab 14.30 Uhr im Elisabethsaal in der Überlinger Straße 1 das Forum »Älter werden in der Südstadt« statt. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung von Seniorengruppen und Vereinen der Südstadt, unterstützt vom Projekt »Älter werden im Quartier«, das die Stadt – gemeinsam mit dem Beratungsbüro translake – initiiert hatte und das in diesem Jahr nun endet wird. Mit einem unterhaltsamen Programm, Kaffee und Kuchen sowie Informationen über die nachbarschaftlichen Angebote in der Südstadt wollen die Organisatoren den Gästen einen kurzweiligen Nachmittag bieten.

Als Mitwirkende sind dabei das Altenwerk St. Elisabeth, die Seniorengruppe Tannenbaum, die Siedlergemeinschaft sowie die Maggi-Fridoliner und noch viele weitere Gruppen. Das Seniorenbüro und der Stadt seniorenrat werden sich an diesem Nachmittag ebenfalls präsentieren und über ihre Arbeit und ihre Angebote berichten. Wer also ein paar nette Stunden verbringen möchte und sich über die Angebote der Südstadt informieren will, der sollte diese Veranstaltung nicht versäumen. Eine vorherige Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Stärken und Schwächen dank Fahrrad-Klimatest

Das Thema Radmobilität und deren Optimierung ist ein Anliegen der Stadtverwaltung. Mehrfach kündigte OB Bernd Häusler an, dass im Herbst der Beschlussvorschlag zu sogenannten Fahrradstraßen, wie beispielsweise in Konstanz schon lange gang und gebe, zur Abstimmung vorgelegt werden soll. Ab sofort läuft die Umfrage zum großen ADfC-Fahrradklima-Test 2018. Der Fahrrad-Club ruft gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium wieder Hunderttausende Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Der Test hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen. In diesem Jahr ist Familienfreundlichkeit des Radverkehrs das Schwerpunktthema. Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler bittet die Bürgerinnen und Bürger um eine zahlreiche Teilnahme. OB Häusler erklärte hierzu: »Fahrradfreundlichkeit ist ein echter Standortfaktor und ein Synonym für Lebensqualität geworden. Deshalb haben wir in Singen für den Radverkehr in letzter Zeit eine Menge getan. Radservice-Stationen,

Radabstellanlagen und weitreichende Oberflächenanierungen waren wichtige Meilensteine. Jetzt geht es um die Frage: Kommen die Verbesserungen auch bei den Bürgerinnen und Bürgern an? Was läuft schon gut und was nicht? Wir bitten deshalb alle Singener, sich ein paar Minuten für die Befragung auf www.fahrradklima-test.de zu nehmen. Es lohnt sich!« Bei der Online-Umfrage werden 32 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt – beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren auch für Familien mit Kindern sicher anfühlt. Die Umfrage findet zwischen dem 1. September und 30. November online statt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr nächsten Jahres präsentiert. Mehr als 120.000 Bürgerinnen und Bürger haben 2016 mitgemacht und die Situation in über 500 Städten beurteilt. Singen schloss beim letzten ADfC-Fahrradklima-Test mit einer Gesamtnote von 4,0 ab. Die Bewertungen vom letzten Durchgang gibt es auf www.fahrradklima-test.de/karte beim Klick auf Singen.

redaktion@wochenblatt.net



Die Radwegeinweihung in Friedingen mit Verkehrsminister Winfried Hermann 2017 ist nur eines von vielen Beispielen dafür, dass Singen die Radmobilität am Herzen liegt.

Singen-Friedingen

Deftiges Jubiläum gefeiert
20 Jahre Schlepperfreunde mit Schautag und Kabarett

Groß gefeiert werden konnte am Wochenende in Friedingen. Denn dort begingen die Schlepperfreunde ihren 20. Geburtstag ausgiebig mit ihrem alle zwei Jahre stattfindenden Schautag. Rund 70 Traktoren, einer sogar aus der Region Zürich, waren am Sonntag zur Parade angereist, die von vielen Aktionen bäuerlichen Handwerks begleitet wurde, inklusive der eigenen rollenden Werkstatt, die stets der Star bei regionalen Oldtimer- und Traktorentreffen ist. Einzig der seit einigen Jahren durchgeführte Sensenwettbewerb musste dieses Jahr eine Pause einlegen, denn durch die Trockenheit der letzten Woche war kein Gras da, das man fachgerecht mit der Sense von Hand hätte mähen können. Schon am Vorabend konnten sich die Schlepperfreunde über ein bis auf den letzten Platz gefülltes Festzelt freuen, denn seit dem ersten Schautag gehört das Kabarett als Einstimmung mit dazu. Und hier konnten die Schlepperfreunde ihren Gästen stets besondere Perlen bieten. Dieses Jahr kam Käthe Kächele



Ein Geschenk mit Hintersinn: Käthe Kächele bekam eine Grill-Schürze nach ihrem Auftritt bei den Schlepperfreunden Friedingen von Obmann Wolfgang Kornmayer.

aus dem Schwäbischen nach Friedingen. Eigentlich hätte noch Bühnenpartner Karl-Eugen Kächele in einer schweren Opferrolle dazu gehört, doch er musste aus gesundheitlichen Gründen absagen. Doch Käthe Kächele konnte auch solo das Zelt mit ihren gerne derben Zoten über die Männer und die Ehe (»Ein Trauerfall seit 30 Jahren daheim«)

das Zelt zum Kochen bringen. Ihre Schilderungen vom geplanten Grillabend ihres Karl-Eugen, mit dem sie ja »keine Arbeit« haben sollte, ihre Klagen über die Sportschau, die scheinbar nicht nur ihren Mann paralysiert, ihre vergeblichen Bemühungen, mal wieder der Fleischeslust zu fröhnen, oder auch ihre Deutung einer »Ausschuss-Sitzung« im Verein

sorgten auch auf Schwäbisch für eine Lachsalm nach der anderen bei den über 200 Gästen im Festzelt, die aus der ganzen Region nach Friedingen geströmt waren. Schlepperfreunde-Obmann Wolfgang Kornmayer konnte es sich da nicht verkneifen, Käthe Kächele eine der Schürzen der Schlepperfreunde zu überreichen – und die zieht man gewöhnlich zum Grillen an. Die Schlepperfreunde Friedingen wurden 1998 von damals 47 Personen gegründet. Inzwischen zählen sie über 200 Mitglieder aus der ganzen Region, inklusive OB Bernd Häusler. Schon bald nach der Gründung wurde der Schautag auf dem Gelände an der L189 initiiert, im Wechsel mit dem Hock am Lagerhaus im Ortskern bei der Feuerwehr, das in diesem Jahr großzügig renoviert wurde und einen neuen Vorplatz bekam. Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Worblingen

Vorverkauf für Mundartbühne

Die Mundartbühne Worblingen begeistert seit Jahren das Publikum. Sie ist wieder aktiv und probt für die Aufführung einer Familienkomödie. Regisseur und »Macher« Josef Bölle ist es gelungen, in Mundart eine Komödie zu schreiben, die die Spieler gekonnt umsetzen werden. Premiere ist am Freitag, 12. Oktober, um 20 Uhr. Die weiteren Aufführungen im Pfarrheim in Worblingen sind am Samstag, 13. Oktober, um 15 und um 20 Uhr und am Sonntag, 14. Oktober, um 19 Uhr. Mitwirkende sind Erika Weimer, Gabi Grünvogel, Thomas Bertsche, Bettina Glaser-Spallek, Theo Rüttinger, Angela Möhrle, Christian Kalyciok und Desiree Moser. Der Kartenvorverkauf startet ab dem 28. September in der Bäckerei Schlegel und im Laden 34/Hardstr. 34.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Falsche Spendensammler

Die AWO teilt mit, dass sich anscheinend Personen als Spendensammler für die AWO ausgeben und um Spenden für »Urlaub für Sozialschwache« bitten. Die AWO weist darauf hin, dass dies nicht der Fall ist und bittet um Mitteilung, falls jemand diesbezüglich angefragt wurde. Nachricht an Tel: 07731/95800 oder zentrale@awo-konstanz.de.

Singen



Der Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 9. September, bietet erneut die Gelegenheit, einen Blick in die gräfliche Wohnung des Singener Schlosses zu werfen. Gebaut als Residenz der Grafen von Enzenberg, beherbergt das 2. Obergeschoss heute noch Möbel, Kunstwerke und Alltägliches aus sieben adligen Generationen. Der Singener Museumsverein lädt zu Führungen um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr ein. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig unter der Telefonnummer 07731/8 52 68 oder persönlich im Hegau-Museum.

Rielasingen-Worblingen

Auf zur Schule
Schulbeginn in Rielasingen-Worblingen

Sie sind bald vorbei, die Sommerferien, und das Schuljahr 2018/19 startet am Montag, 10. September, auch an den Schulen in Rielasingen-Worblingen. In der ersten Schulwoche finden traditionell auch die Einschulungsfeiern zur 1. Klasse statt. Hier die Termine für die vier Schulen der Gemeinde: **Ten-Brink-Schule:** Montag, 10. September, von 7.45 Uhr bis 12.15 Uhr – ab 6. bis 10 Klasse; Dienstag, 11. September, um 14.30 Uhr für die 5. Klassen der Gemeinschaftsschule im Foyer der Ten-Brink-Schule.

Scheffelschule: Montag, 10. September, um 8.30 bis 12.10 Uhr für die Klassen 2 – 4, Ganztagesesschule bis 16 Uhr. Die Einschulungsfeier der Schulanfänger 2018/19 erfolgt am Donnerstag, 13. September, um 10.30 Uhr. Zuvor findet um 9.45 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche ein ökumenischer Einschulungsgottesdienst statt. **Hebelschule:** Montag, 10. September, von 8.30 Uhr bis 12.10 Uhr für die Klassen 2 – 4. Die Einschulungsfeier der Schulanfänger 2018/2019 erfolgt am Donnerstag, 13. September, um

10.30 Uhr in den Talwiesenhallen, Rielasingen. Zuvor findet um 9.45 Uhr in der Kirche St. Stephan, Arlen ein Einschulungsgottesdienst statt. **Hardbergschule:** Montag, 10. September, um 8.35 Uhr bis 12.05 Uhr für die Klassen 2 – 4. Die Einschulungsfeier der Schulanfänger 2018/2019 erfolgt am Donnerstag, 13. September, um 10 Uhr in der Hardberghalle. Am Mittwoch, 12. September, um 18 Uhr findet der Einschulungsgottesdienst hierfür in der Pfarrkirche St. Nikolaus statt.

Engen-Bittelbrunn

Der Fertigstellung entgegen
Vereine helfen bei der Sanierung der Petersfelshalle



Bürgermeister Johannes Moser, Stadtbaumeister Matthias Distler und der Bittelbrunner Gemeinderat Klaus Hertenstein begutachteten den Baufortschritt in der Petersfelshalle in Bittelbrunn.
swb-Bild: Stadt Engen

Es geht voran: Bei einem vor-Ort-Termin in Bittelbrunn überzeugten sich Engens Bürgermeister Johannes Moser, Gemeinderat Klaus Hertenstein und Stadtbaumeister Matthias Distler vom Baufortschritt in der Petersfelshalle. Die Vereine hatten an den letzten Wochenenden mit zahlrei-

chen ehrenamtlichen Stunden ihrer Mitglieder beim Innenausbau fleißig mitgewirkt. Sie strichen unter anderem die Wände und montierten die Unterkonstruktion der Deckenverkleidung. Das ehemalige Schulhaus aus dem Jahr 1964 wurde auch aufgestockt, misst nun stolze fünf

Meter in der Höhe und wird nach seiner Fertigstellung Mitte nächsten Jahres beste Bedingungen für die Durchführung von Vereinssport und als Bürgerhaus bieten. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Sanierung betragen rund 900.000 Euro. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Ausbildungsatlas
für Engen

Mit einem neuen Ausbildungsatlas möchte die Wirtschaftsförderung der Stadt Engen auch im neuen Ausbildungsjahr die Betriebe bei der Suche nach Lehrlingen unterstützen. Engener Firmen können deshalb ab sofort ihre Ausbildungsmöglichkeiten für den »Ausbildungsatlas 2019« anmelden, heißt es in einer Mitteilung der Engener Stadtverwaltung. Bereits seit einigen Jahren ist bundesweit ein deutlicher Rückgang der Bewerber um betriebliche Ausbildungsplätze zu verzeichnen. Damit wird es für Betriebe zunehmend schwerer, ihre Lehrstellen zu besetzen oder geeignete Bewerberinnen und Bewerber für ein duales Studium zu finden. »Oft ist es aber auch so, dass die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten unserer Betriebe den Schulabgängern einfach nicht bekannt sind«, schätzt Engens Wirtschaftsförderer Peter Freisleben die Situation ein. Und genau hier soll der Ausbildungsatlas für mehr Transparenz bei Schulabgängern sorgen. Der informative Wegweiser führt durch die Vielfalt der Ausbildungsberufe, die bei den Betrieben in Engen erlernt werden können und bietet besonders Schulabgängern eine Orientierungshilfe bei der Berufswahl. »Der Ausbildungsatlas kommt unter anderem auf den Inter-

netseiten aller weiterführenden Schulen in Engen und der Stadtverwaltung zum Einsatz und ist für Betriebe ein wichtiges Instrument zur Sicherung von Nachwuchskräften«, erklärt Peter Freisleben. Interessierte Betriebe können ab sofort ihre Ausbildungsmöglichkeiten für das Jahr 2019 über ein standardisiertes Formular an die Wirtschaftsförderstelle der Stadtverwaltung melden. Das entsprechende Formular kann auf der Homepage der Stadt Engen heruntergeladen werden. Zu finden ist es unter: www.engen.de in der Rubrik Wirtschaft & Bauen / Wirtschaftsförderung / Ausbildungsatlas. Der Vordruck mit den Ausbildungsangeboten für das kommende Jahr kann bis spätestens Dienstag, 25. September, an die Stadt Engen zurückgeschickt werden. Dort werden die verschiedenen Angebote der Engener Betriebe zum »Ausbildungsatlas 2019« zusammengefasst. Ab Anfang Oktober steht der Ausbildungsatlas dann den Schülerinnen und Schülern als kostenfreier Download zur Verfügung. Die Teilnahme am Ausbildungsatlas ist für alle Engener Unternehmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung kostenfrei, teilt die Stadtverwaltung in einer Pressemeldung mit. redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Trockenschäden
im Rasen

Durch den heißen trockenen Sommer weisen viele Rasenflächen trockene, dürre Flecken auf oder sind gar komplett vertrocknet. Damit sich genau auf diesen vertrockneten Stellen nicht auch noch Unkräuter ansiedeln, muss dem Rasen schnell geholfen werden, erklärt Gartenprofi Axel Mauch, Inhaber und Geschäftsführer von Mauch grün erleben in Hilzingen. Eine der wichtigsten Maßnahmen damit aus dem braunen wieder ein schöner grüner Teppich wird ist Wässern. »Vorher gilt es den Schritt-Test zu machen. Wenn Sie über den Rasen gehen und sich die Trittstellen nicht von selbst wieder aufrichten, ist er immer noch zu trocken. Dann sollten Sie ihn noch ein paar Tage am frühen Morgen oder späteren Abend wässern«, erklärt Mauch. In der heißen, trockenen Zeit sollte nicht tiefer als 5 bis 6 Zentimeter gemäht werden. Wenn es, wie jetzt, wieder kühler wird und mehr regnet, kann die Schnitthöhe wieder auf 4 Zentimeter gesenkt werden. Wenn der Rasen das Wasser wieder gut aufnimmt, benötigt er zur Regeneration viele Nährstoffe. »Bis Anfang September können Sie noch normalen Rasendünger verwenden. Ab Mitte September bis Mitte Oktober sollten Sie auf speziellen Herbststrasendünger umsteigen, der die Winterfestigkeit des Ra-

Engen

Buntes veganes
Spätsommerfest

Am Samstag, 8. September, ab 15 Uhr findet ein für jedermann offenes veganes Spätsommerfest in Engen-Ahausen, Lindenstraße 33 auf dem gemütlichen Garten Grundstück von Ulrich Jäck statt. Neben der veganen Verköstigung mit Kuchen, bunten Salaten, warmen Speisen vom Stein grill, Säften gibt es Infostände zur veganen Ernährungs- und Lebensweise, Bio-vegane Landwirtschaft, Umweltschutz, Tierschutz und Gesundheit (Bücher, Zeitschriften Infoblätter). Ferner werden kurze Impulsvorträge mit Aussprachen zu einschlägigen Themen sowie Ausschnitte aus dem dort befindlichen »Gesundheitsschuppen« den Nachmittag bereichern. Mit dem zwanglosen informativen Zusammensein werden neben schon länger so lebenden Menschen besonders auch Neu-Interessierte angesprochen, die sich der Ernährung ohne Tierprodukte (vegan) öffnen und zugleich praktisch kosten wollen. Das vollständige Programm kann gerne bei Reiner Degen, reiner.degen@gmx.de, angefordert werden, der zugleich mit Proveg Deutschland-Regionalgruppe Hegau-Bodensee Mitveranstalter ist. redaktion@wochenblatt.net

Binningen

Spannung, Spiel und
Spaß beim SVB

Mit einem Altherrenturnier begann das Sportwochenende auf dem Sportgelände Binningen und am Samstag folgte dann der beliebte 8. Binninger Stoffelcup mit 109 Kindern aus der Region. Die Begegnung der vier teilnehmenden AH-Mannschaften wurde in fairen Begegnungen ausgetragen. Sieger des Turniers wurde der Hegauer FV gefolgt vom TSV Stahringen, SC



Viel Spaß hatten die Nachwuchskicker beim beliebten 8. Binninger Stoffelcup.
swb-Bild: Verein

Weiterdingen und Hilzingen. Den Zuschauern wurden spannende und torreiche Spiele geboten. Der Samstagmorgen stand im Zeichen der Fußballjugend. Insgesamt nahmen zwölf Mannschaften, je vier pro Altersgruppe, am 8. Stoffelcup teil (Hegauer FV E-/F-/G-Jugend, SV Riedheim E-/F-/G-Jugend, FC Hilzingen G-Jugend, SC Gottmadingen/Bietingen F-/G-Jugend, SV Mühlhausen E-Jugend). Die Teilnehmer wurden in Bambinis, F-Jugend und E-Jugend eingeteilt. Das E-Junioren Turnier gewann der Hegauer FV 1, gefolgt von SV Mühlhausen, Hegauer FV 2 und dem SV Riedheim. Turnierleiter Manfred Nägele hatte alles bestens im Griff und die Schiedsrichter Robin Mayer und Luka Uremovic sorgten für einen reibungslosen, fairen Spielablauf. Am Nachmittag kamen Jung und Alt bei Nerf-Sportarten der Untergruppe des SV Binningen, der »Blasterparx Gruppe«, auf ihre Kosten. Der Sonntag begann traditionell mit einem gemütlichen Frühschoppen. redaktion@wochenblatt.net

Mühlhausen

Medaillenregen
für Auer-Säfte

Die Hegauer Süßmostkellerei Wilhelm Auer ist vom Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft) mit acht Gold-, elf Silber- und einer Bronze-Medaille für die Qualität ihrer Produkte prämiert worden. Im Rahmen der Internationalen Qualitätsprüfung für Frucht- und Erfrischungsgetränke haben die Experten der DLG in diesem Jahr rund 800 verschiedene Produkte untersucht. Im Mittelpunkt der DLG-Qualitätsprüfung steht die sensorische Produktanalyse hinsichtlich der Prüfkriterien Aussehen, Farbe, Klarheit, Geruch, Geschmack, Typizität und Harmonie. Die Ergebnisse der sensorischen Bewertung werden durch Laboruntersuchungen sowie Verpackungs- und Kennzeichnungsprüfungen ergänzt. »DLG-prämierte Frucht- und Erfrischungsgetränke stehen nachweislich für eine hohe Qualität und überzeugen durch ihren Genusswert. Alle Produkte wurden in neutralen Tests auf Basis wissenschaftlich abgesicherter Prüfmethode von Experten getestet. Auf diese Weise erhalten sowohl die Hersteller als auch Verbraucher wertvolle Informationen zu den prämierten Getränken«, unterstreicht Thomas Burkhardt, Bereichsleiter im DLG-Testzentrum Lebensmittel. Alle prämierten Produkte werden veröffentlicht unter: www.DLG-Verbraucher.info redaktion@wochenblatt.net

Aach

Zustupf für
Nahwärme

Am 22. August ist auf dem Aacher Rathaus die Förderzusage über 25.740 Euro für das integrierte Quartierskonzept eingegangen. Die Stadtverwaltung hatte den Zuschussantrag für die Untersuchung einer möglichen Nahwärmeverorgung im Bereich der Ortsmitte – und hier vor allem sämtlicher städtischer Gebäude vom Rathaus, Mühlenplatz, Bauhof bis hinauf zur Schule – bereits Anfang April gestellt. Entgegen der ersten Zusagen hat sich die Bearbeitung der Zuschussanträge durch den auf Grund der späten Regierungsbildung fehlenden Bundeshaushalt, erheblich verzögert. Die Arbeiten für die Untersuchung einer möglichen Nahwärmeverorgung werden von der RBS wave GmbH aus Ettlingen in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Landkreis Konstanz durchgeführt und beginnen nun nach dem Eingang der Förderzusage sofort. Neben den städtischen Gebäuden werden auch die im beantragten »Quartier« befindlichen privaten Haushalte untersucht. Hier sind Gebäude in der Mühlenstraße und im Bereich der Hauptstraße vorgesehen. Die betroffenen Haushalte werden über das genaue Vorgehen noch gesondert informiert. In einer Auftaktveranstaltung soll das Projekt vorgestellt werden und der Arbeitsablauf bekanntgegeben werden. redaktion@wochenblatt.net